# Editorial

Autor(en): **Riklin, Adrian**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 75

PDF erstellt am: **01.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# FRISCHER OSTWIND

Die Ostschweiz bewegt sich.

Nach Zürich, Bern und Basel ist es jetzt auch in St.Gallen soweit: Unter der Marke «Ostwind» ist auf den Fahrplanwechsel vom 28. Mai die S-Bahn in der Bahn- und Bus-Region St.Gallen eingeführt worden. «Ostwind» steht für sämtliche 17 Bahn- und Busunternehmen der Region St.Gallen. Damit erhält der öffentliche Verkehr in der Region St.Gallen ein eigenes Gesicht und macht einen grossen Schritt in Richtung Tarifverbund, der auf 2002 geplant ist. Für Saiten Anlass genug, sich im vorliegenden Titelthema ganz dem öffentlichen Verkehr zu widmen. Und dies aus Überzeugung: Nicht zuletzt ist es ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz, das die Lebensqualität in der Region entscheidend mitprägt. Stadt und Land rücken näher, Begegnungs- und Kommunikationsmöglichkeiten innerhalb der Bevölkerung werden erleichtert. Genau das ist es, was Saiten als Ostschweizer Kulturmagazin aufzeigen möchte: Dass sich öffentlicher Verkehr und kulturelle Lebendigkeit und Vielfalt einer Region in einer Wechselwirkung befinden.

Das zeigt auch der Blick in die Vergangenheit: Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts waren die Erfahrungen der meisten Menschen auf den lokalen Bereich beschränkt. Dank der Bahn wurde es möglich, räumliche Distanzen «im Nu» zu überwinden. Oder wie Peter Müller es in seinem bahnhistorischen Exkurs beschreibt (S. 10): «Die Bahn erleichterte, ja ermöglichte überhaupt erst Verwandtenbesuche, Ausflüge, die Teilnahme an Eidgenössischen Schützen- und Turnfesten, Pilgerfahrten ... Sie vergrösserte die Beweglichkeit der Arbeitnehmer, brachte Monarchen, Politiker, Künstler und Gelehrte zu den Leuten und verhalf dem Tourismus zum Durchbruch.»

Heute, 150 Jahre nach der Einführung der ersten Eisenbahnlinien, erfüllt der öffentliche Verkehr eine weitere, lebenswichtige Aufgabe: die ökologische. Wie viel an der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs noch gearbeitet werden muss, belegen jene Zahlen, wonach die Schweiz heute rund 73 Milliarden Franken für den Strassen- und 10 Milliarden für den Schienenverkehr zahlt. Die Frage lautet also, wie man den öffentlichen Verkehr noch attraktiver gestalten kann. Hier ist Pioniergeist und Kreativität gefordert. «New Mobility» heisst das Schlagwort (lesen Sie dazu Susan Boos' Beitrag auf S. 6).

Dass Zug-, Bus- oder Postautofahren eine überaus lustvolle Angelegenheit sein kann, davon können sich in den weiteren Beiträgen überzeugen. Ob Sie nun mit Marc Stadelmann im Thurgauer «Fensterkino» sitzen, mit Ercole Bricalli die speziellen Verhältnisse im Rheintal erkunden, mit Monica Slamanig durch die Eisenbahngeschichte des Appenzellerlands rattern oder mit Daniel Kehl auf der Linie 2 der VBSG in ein Stück lebendiger Stadtgeschichte einsteigen – der öffentliche Verkehr schenkt einem nicht nur überraschende Begegnungen und Erfahrungen, sondern vor allem auch immer wieder bewegende Bilder. Kein Wunder, dass die Eisenbahn in der Geschichte des Kinos eine ganz besondere Rolle einnimmt. Lesen Sie dazu Sandra Meiers filmhistorischen Beitrag (S. 30).

Viel Bewegung auch in der Kulturlandschaft: Mit der Gründung der ig-tanz St.Gallen/Appenzell wollen freie Tanzschaffende frischen Wind auf die Ostschweizer Bühnen bringen (S. 34). Und nach «Posh» strebt mit «Mizan» eine weitere Ostschweizer Band in den Pop-Himmel (S. 70). Und jetzt, kurz nach Redaktionsschluss hören wir von fern die grünweissen Autohupen. Der FC St.Gallen ist Schweizer Meister! Mehr darüber in der Juli-Ausgabe.

Adrian Riklin

www.ostwind.ch

**OSTWIND vereinigt das Angebot von 17 Bahn- und Busunternehmen der Region St.Gallen und bringt Ihnen noch mehr Leistungen.**

- SBB Schweizerische Bundesbahnen
- BT Bodensee-Toggenburg-Bahn
- Postauto St.Gallen Appenzell
- Mittelthurgaubahn
- Appenzeller Bahnen
- RTB Rheintal Bus AG
- Trogenerbahn
- Busbetrieb Lichtensteig-Wattwil-Ebnat Kappel
- VBSG Verkehrsbetriebe der Stadt St.Gallen
- Bergbahn Rorschach-Heiden
- Bergbahn Rheineck-Walzenhausen
- Autobus AG Gossau
- Stadtbus Wil
- Autokurse Oberthurgau
- Bus Ostschweiz AG
- Automobilgesellschaft Kirchberg AG

*Zügig vorankommen – Bahn und Bus Region St.Gallen*

OSTWIND
Bahn und Bus Region St.Gallen

www.madcom.ch